

Medienmitteilung

Datum 26. Januar 2024

AMAG Gruppe erfolgreich unterwegs: Mehr Wertschöpfung, mehr Arbeitsplätze und weniger CO₂

Erneuerbare Mobilität aus der Schweiz für die Schweiz

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Die AMAG Gruppe schliesst das Jahr 2023 nicht nur sehr erfolgreich ab, sondern blickt auf ein Jahr als bedeutende Arbeitgeberin und starker Wirtschaftsmotor zurück. Mit 7500 Arbeitsplätzen (plus 200 im Vergleich zu 2022) und erstmals über 800 Lernenden positioniert sich die AMAG Gruppe erneut als eine der grössten Ausbildungsbetriebe der Schweiz. Mit einem konsolidierten Umsatz von 5,2 Mia. Franken konnte sie mit ihren Marken Volkswagen, Audi, Škoda, SEAT/CUPRA und VW Nutzfahrzeuge in einem leicht wachsenden Gesamtmarkt den Marktanteil auf 32,4% steigern. Die Führungsposition bei reinen Elektrofahrzeugen wurde 2023 deutlich ausgebaut. Mit den von der AMAG Tochter Helion Energy AG im letzten Jahr neugebauten Photovoltaikanlagen konnte der Energiebedarf der 2023 von der AMAG verkauften Elektroautos fast doppelt gedeckt werden: Erneuerbare Energie für die individuelle Mobilität von morgen.

2023 konnte der Fahrzeugmarkt in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um über 11 Prozent zulegen und zeigt erstmals seit der Corona-Zäsur wieder nach oben. Der Schweizer Automarkt schloss mit 252'214 neu immatrikulierten Personenwagen ab, liegt aber immer noch deutlich unter einem «normalen» Autojahr (rund 300'000 Einheiten). Die Marken der AMAG konnten 2023 weiter zulegen und erreichten einen hervorragenden Marktanteil von 32,4%. Bei den Elektroautos lag der Marktanteil sogar bei über 35%. 18'542 Elektroautos fanden ihre Kundinnen und Kunden, was einer Steigerung von fast 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Volkswagen ist bereits zum 24sten Mal Marktführer, Škoda belegt mit einem Rekordmarktanteil von 8,4% den dritten Platz, dicht gefolgt von Audi, ebenfalls mit einem Rekordanteil von 8,1%. SEAT/CUPRA rundet auf Rang sieben mit einem überdurchschnittlichen Wachstum von 12,4 Prozent und einem Marktanteil von 4,7 Prozent das sehr gute Ergebnis in der Schweizer Markenhitparade ab. Und Volkswagen Nutzfahrzeuge ist mit 24,9% Marktanteil Marktführer in ihrem Segment der leichten Nutzfahrzeuge und Stadtlieferwagen.

Helmut Ruhl, CEO der AMAG Gruppe: «Ich freue mich, dass unsere Autos und vor allem auch unsere Elektroautos so gut vom Markt angenommen werden – fünf der zehn meistverkauften Elektroautos der Schweiz kommen von uns. Im gleichen Zeitraum konnte die zur AMAG gehörende Helion Energy AG schweizweit Photovoltaikanlagen mit einer erwarteten jährlichen Stromproduktion von über 70 GWh zubauen. Das ist fast doppelt so viel, wie die im letzten Jahr von uns verkauften Elektroautos verbrauchen. Das nenne ich 'erneuerbare Mobilität' – mit Strom aus der Schweiz für die Elektroautos in der Schweiz.» Die Rundum-sorglos Angebote der AMAG Gruppe finden insbesondere grossen Anklang bei Firmenkunden, die durch die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und die eigene Solarstromproduktion ihre Dekarbonisierungsstrategien umsetzen können.

Die AMAG Gruppe blickt mit einem Umsatz von 5,2 Mia. Franken auf ein gutes Jahr 2023 zurück. Helmut Ruhl: «Ich bedanke mich bei unseren Kundinnen und Kunden für die Loyalität und das Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Vielen Dank auch an das AMAG Team und die gesamte Handelsorganisation für den grossen Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr. Ich freue mich, dass wir auch 2023 mit einem sehr soliden Ergebnis abschliessen konnten. Unser eingeschlagener Weg scheint zudem Menschen zu motivieren, zur AMAG zu kommen, nicht nur als Kundinnen und Kunden, sondern auch als neue Mitarbeitende und Lernende.»

Neben den erfreulichen Entwicklungen in der Geschäftstätigkeit blickt die AMAG Gruppe auch auf ein Jahr als beliebte Arbeitgeberin zurück. Per Ende 2023 arbeiteten rund 7'500 Menschen bei der AMAG, das sind 200 mehr als im Vorjahr. Und auch im Bereich der Lernenden wurde ein neuer Rekord erreicht. Über 800 junge Menschen erlernen einen Beruf innerhalb der AMAG Gruppe. «Es ist für uns eine Freude und eine Verantwortung, dass so viele junge Menschen ihre Zukunft bei uns sehen», so Helmut Ruhl, «der Anstieg von Mitarbeitenden und vor allem Lernenden zeigt, dass die AMAG als ein Unternehmen mit zukunftsweisender Vision wahrgenommen wird».

AMAG Energy & Mobility: Erneuerbare Energie – nicht nur für nachhaltige Mobilität

Unter AMAG Energy & Mobility werden die Geschäftsbereiche Helion, Helion Charge:On und Clyde geführt. Damit wurden Voraussetzungen für die Koppelung und damit Nutzung der Potentiale der Sektoren Mobilität, Energie- und Immobilienwirtschaft geschaffen.

Helion hat im letzten Jahr über 1400 Photovoltaikprojekte mit einer Energiemenge von mehr als 70 GWh ausgeführt. Zudem konnte Helion bei der Ausschreibung des ASTRA für die Ausrüstung der Schweizer Autobahnen mit PV-Anlagen die Lots für die Raststätten in den Kantonen Tessin und Graubünden sowie zusammen mit Energie 360 die Lots für die Lärmschutzwände entlang der Nationalstrassen in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Thurgau und Sankt Gallen gewinnen.

Clyde hat im vergangenen Jahr das erste und bisher einzige «All-Inclusive-Angebot» im Bereich der Auto-Abomodelle eingeführt. Im Preis für die Nutzung von Clyde-Fahrzeugen ist neben der Wartung, Versicherung und Strassengebühren auch der Strom, egal, ob zuhause

oder unterwegs geladen, im Abopreis eingerechnet. Seit diesem Jahr werden bei Clyde ausschliesslich Elektrofahrzeuge angeboten.

AMAG Retail und First: Nachhaltig in Richtung Zukunft unterwegs

Die AMAG eigene Garagenorganisation ist 2023 leicht gewachsen, so konnten neue Standorte in Weinfelden, Nyon, La Tour-de-Trême und in Gumefens sowie der neue Showroom «Destination Porsche» in Schlieren eröffnet werden. 2024 werden an den Standorten in Bern Wankdorf, Chur und Zug grössere Bauprojekte abgeschlossen und an verschiedenen Standorten neue CUPRA Showrooms eingerichtet.

An insgesamt sieben Standorten konnten neue Photovoltaikanlagen und an fünf Standorten die ersten Schnellladestationen mit 360 kW-Anlagen in Betrieb genommen werden. 2024 folgen Schnellladestationen an acht weiteren Standorten.

Das AMAG First Rennsportteam gewann im Porsche Cup Suisse erneut die Porsche Drivers Challenge und die Teamwertung der Porsche Drivers Competition Suisse.

AMAG Leasing: Konsequenterfolg weiter

Die AMAG Leasing AG konnte das Neufinanzierungsvolumen gegenüber dem Vorjahr prozentual nochmals leicht steigern. Das Portfolio umfasste 2023 erneut über 181'000 Leasingverträge. Im September konnte die AMAG Leasing AG erfolgreich zwei weitere Green Bonds über insgesamt 365 Mio. Franken platzieren und jetzt im Januar nochmals zwei in der Höhe von 300 Mio. Franken. Damit ist die Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Geschäfts geschaffen.

Um den sich wandelnden Bedürfnissen der Geschäftskundinnen und Geschäftskunden gerecht zu werden, hat die AMAG Leasing AG per Februar 2023 das Tochterunternehmen movon AG gegründet. Im Fokus steht das Leasinggeschäft für Flottenkunden sowie das Angebot von Fleet-Dienstleistungen aus einer Hand. Im Zuge des weiteren Ausbaus des Flottengeschäfts arbeiten die Volkswagen Financial Services AG und die AMAG Leasing AG zusammen. Darum beteiligte sich die Volkswagen Financial Services AG im Sommer mit 50 Prozent an der movon AG.

AMAG Services und Parking: Elektromobilität und smarte Lösungen

An den 85 Stationen in der Schweiz konnte Europcar 2023 weiter zulegen. Im letzten Jahr wurde im Mietwagengeschäft in die Elektromobilität investiert: Konsequente Schulung der Mitarbeitenden und Ausbau der Flotte. Heute sind bereits rund 15% aller Mietwagen Elektroautos. 2024 soll der Anteil weiterwachsen. Helmut Ruhl: «Wir schulen unsere Mitarbeitenden bei Europcar und haben die Ladeinfrastruktur geschaffen, um auch im Vermietgeschäft noch stärker auf Elektromobilität zu setzen.»

Bei der AMAG Parking AG wurden weitere Parkhäuser in Ladehäuser umgebaut. So wurde im Parkhaus Opera in Zürich das Angebot an Ladestationen knapp vervierfacht und das Parkhaus in der Städler Allmend in Cham mit deutlich mehr Ladestationen ausgerüstet. Zudem wurde und wird der Zugang zu den AMAG Parkhäusern mit modernsten Technologien vereinfacht, so ist bereits an vielen Orten das mobile Bezahlen mit Kennzeichenerkennung, das ticketlose Parkieren und das Buchen über den Webshop möglich. Auf diesen Standard werden nun alle AMAG Parkhäuser umgerüstet.

allride und Ubeeqo: Ausbau von Sharingangeboten

Die AMAG Gruppe bietet individuelle Mobilität in verschiedenen Facetten, auch ohne eigenes Auto. Mit allride und Ubeeqo gibt es zwei verschiedene, sich ergänzende Lösungen im Angebot. allride hat den Fokus auf Areal- und Unternehmenslösungen mit E-Autos und E-Bikes. Bereits heute vertraut allride unter anderem die Zürich Versicherung oder der diesjährige Gewinner des «Watt d'or», das Papieri-Areal in Cham.

Ubeeqo als herkömmliches Sharingangebot konnte im vergangenen Jahr ebenfalls weiter zulegen und ist heute in Zürich, Baar und Cham aktiv. In den kommenden Monaten wird das Fahrzeugangebot um Nutzfahrzeuge und weitere Standorte ergänzt.

AMAG Innovation & Venture Lab: autonomes Fahren beschleunigen

Das AMAG Innovation & Venture Lab fokussiert sich auf Geschäftsmodelle, die künftig an Relevanz gewinnen werden. Dazu gehört auch das autonome Fahren. Aus diesem Grund beteiligte sich die AMAG Gruppe 2023 am dänischen Unternehmen Holo A/S und erwarb 33% der Aktien. Holo ist skandinavischer Marktführer im Bereich Aufbau und Betrieb von autonomen Mobilitäts- und Logistiklösungen sowohl auf der Strasse als auch in der Luft mit Drohnen. Seit letztem Jahr läuft nun ein erster Fahrversuch in Oslo mit mehreren Fahrzeugen auf einer Fläche von 22 km². Helmut Ruhl: «Das Potenzial an autonomen Lösungen ist gross, sei es im Bereich Lastmile Delivery oder Ridepooling. Mit Holo und weiteren Partnern wollen wir entsprechende Lösungen in die Schweiz bringen.»

Überblick der Marktperformance

	Neuzulassungen 2023	Marktanteil	Veränderung Zulassungen	Veränderung Marktanteil
Markt Total	252'214		+11,6%	
VW*	28'350	11,2%	+11,5%	0,0%
Škoda	21'160	8,4%	+21,6%	+0,7%
Audi	20'313	8,1%	+12,5%	+0,1%
SEAT/CUPRA	11'958	4,7%	+12,4%	+0,0%
Total PW AMAG	81'781	32,4%	+14,4%	+0,8%
<small>* PW 24'766 / NF 3'584 Zulassung M1</small>				
VW Nutzfahrzeuge Sachentransporter	5'563			
VW Nutzfahrzeuge Camper und übrige	2'661			
TOTAL AMAG	90'005			

(+ 1'611 Fahrzeuge der Marke Porsche und 24 der Marke Bentley)

Quelle: auto-schweiz

Bilder:

Bild 1: VW ID.7: Sowohl bei der Jury und den Lesern hoch in der Gunst bei der Wahl «Schweizer Auto des Jahres 2024»

Bild 2: Photovoltaikanlage in Bern

Bild 3: Schnellladestation in Vaduz

Bild 4: Ladehaus AMAG Parking Messe Zürich

Bild 5: Nestlé Flotte: Übergabe von 171 Škoda Enyaq

Bild 6: Helmut Ruhl, CEO AMAG Gruppe

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Durch die Übernahme des Solarpioniers Helion und dessen Eingliederung in den 2022 gegründeten Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility erweiterte die AMAG Group AG ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Elektromobilität und ganzheitliche Energie-Lösungen.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und Ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe hat das Ziel 90 % der Emissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) bis 2040 zu reduzieren. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Zusätzlich investiert sie ab 2025 in Klimaschutzprojekte und eliminiert einen Teil der Emissionen mit Hilfe der «Direct Air Capturing-Technologie» von Climeworks. Ab 2040 eliminiert die AMAG Gruppe alle verbleibenden Emissionen.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7500 Mitarbeitende, davon über 800 Lernende.